

Die Passform – das A und O

Die Bedeutung der richtigen Passform kann gar nicht genug betont werden. Die richtige Passform ist der erste Schritt, um Patienten zu einem Sicherheitsgefühl zu verhelfen und gleichzeitig die alles entscheidende Präventions- und Behandlungsstrategie.¹ Sie ist der Schlüssel, um den Kreislauf aus Leckage- und Hautproblemen zu verhindern.



77%

haben Leckageprobleme²

80%

haben Hautprobleme²

Aber die richtige Passform sicherzustellen, ist gar nicht einfach³

Wir sind davon überzeugt, dass fünf Herausforderungen gemeistert werden müssen, damit die Versorgung richtig passt. Das SenSura® Mio Sortiment wurde speziell dafür entwickelt.



Körperprofile

Die Form der Stomaumgebung ist von Patient zu Patient unterschiedlich. Die Körperprofil-Terminologie wurde entwickelt, um eine präzise Identifikation zu ermöglichen. Sie berücksichtigt 648 klar unterschiedene Profile und teilt sie in drei Kategorien ein: ebenmäßig, nach innen gewölbt und nach außen gewölbt. Diese Terminologie und die entsprechende Identifikation wurden von den mehr als 2.000 Stomatherapeuten aus über 27 Ländern anerkannt, die 2018 einen globalen Konsens zu Leitlinien für die klinische Praxis in der Stomaversorgung erzielt haben.⁴



Haftung auf der Haut

Der Hautschutz muss mit der gesamten Hautoberfläche vollständig in Kontakt sein, damit der sichere Halt der Versorgung dauerhaft gegeben ist. Das ist eine Herausforderung, da die Hautoberfläche Unebenheiten und Falten aufweisen kann. Außerdem kann Hautfeuchtigkeit die Haftung der Basisplatte zusätzlich beeinträchtigen.



Anbringen/Entfernen der Versorgung

Wenn die Basisplatte sich nicht leicht anbringen und entfernen lässt, erschwert dies die Compliance im Hinblick auf eine effektive Versorgungswechselroutine. Eine verkehrte Technik bei der Anbringung kann das Leckagerisiko erhöhen⁵ und Probleme beim Entfernen der Basisplatte können Hautprobleme verursachen oder bestehende Probleme verschlimmern.⁶



Bewegung

Die Versorgung muss speziell bei Körperbewegungen sicher und bequem passen. Diese drei Bewegungen belasten die Basisplatte besonders: Beugen, Strecken und das Aufrichten aus liegender Position.



Im Wandel der Zeit

Körper verändern sich mit der Zeit und dies kann die Passform der Versorgung beeinflussen. Diese Veränderungen sind auf körperliche Aktivität, den Alterungsprozess, auf Gewichtszunahme oder -abnahme, auf Krankheit oder Schwangerschaft zurückzuführen.¹ Viele Veränderungen erfordern eine Anpassung der Produktauswahl.

1. Rolstad, B. S. & Erwin-Toth P. L. Peristomal Skin Complications: Prevention and Management. *Ostomy Wound Manage.* 2004; 50(9): 68–77. 2. Ostomy Life Study 2019 zum Leben mit Stoma und den Herausforderungen »Leckage« und »Hautprobleme«. Anwenderbefragung in 17 Ländern, n=5187. Coloplast. Data on file (PM-10499). Die Ergebnisse stammen aus Untersuchungen, die von Coloplast nicht veröffentlicht wurden. 3. Kruse T. M & Starling Z. M. Considering the benefits of a new stoma appliance: a clinical trial. *British Journal of Nursing*, 2015 (Stoma Supplement), Vol 24, No 22. 4. International Consensus Results: Development of Practice Guidelines for Assessment of Peristomal Body and Stoma Profiles, Patient Engagement and Patient Follow-up, Colwell et. al. *JWOCN*, 2019. 5. Meisner, S. & Balleby L. Peristomal Skin Complications. *Seminars in Colon & Rectal Surgery*. 2008; 19: 146–150. 6. Voergaard, L. I. et al. Ostomy bag management: comparative study of a new one-piece closed bag. *British Journal of Nursing*, 2007; 16 (2).